

[-1-]

Zl. 376-Stand 1937

Niederschrift

aufgenommen in der Kanzlei des Marktgemeindeamtes Schruns am Dienstag den 7. Dezember 1937 unter dem Vorsitze des Standesrepräsentanten

Franz Wachter.

Mit Einladungsschreiben vom 3. Dezember 1937 wurde auf heute vormittags 9 Uhr eine Standesvertretungssitzung anberaumt, zu welcher die Bürgermeister der Talgemeinden in der Eigenschaft als Standesvertreter von Montafon, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertreter der Gemeinden Bartholomäberg und Lorüns, sowie des Vertreters der Gemeinde Stallehr, erschienen sind.

Der Standesrepräsentant eröffnet die Sitzung um 9.25 h und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Erledigung liegt vor die folgende

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Voranschläge des Standes Montafon und des Forstfondes Montafon für das Jahr 1938 zur Kenntnissnahme und Genehmigung.
- 2) Vorlage des Rechnungsabschlusses des Montafoner Gemeindeblattes für das Verwaltungsjahr 1937 und des Berichtes des engeren Verwaltungsausschusses, zur Genehmigung.
- 3) Vorlage von Markenbriefen aus der Gemeinde Gaschurn zur Genehmigung.
- 4) Antrag des Vorsitzenden auf Erwerbung eines Bergmahdes in Gaschurn.
- 5) Bericht und Antrag des Gemeindeamtes St. Gallenkirch auf Herabsetzung des Stockgeldes für Standesholz auf Grund des Gemeindetagbeschlusses vom 23.10.1937.
- 6) Ansuchen der Bauleitung für Güterwege (Gargellenstrasse) in St. Gallenkirch um Anweisung von ca. 240 fm<sup>3</sup> Nutzholz für Bau- und Wirtschaftszwecke, aus Standeswäldungen.
- 7) Ansuchen des Josef Anton Bitschnau/Vandans um Bewilligung zur Übertragung des Holzbezugsrechtes eingeforsteter Objekte auf einen neuen Bauplatz.
- 8) Ansuchen der Alpsinteressentschaft Lün/Vandans um Berechnung des einfachen Stockgeldes für bezogenes Schindelholz.

- 9) Ansuchen der Alpsinteressentschaft Platzes/Vandans um Bezugsbewilligung für einen Schindelstamm.
- 10) Ansuchen des Klehenz Josef/Gaschurn um Verkaufsbewilligung für ca. 15 rm<sup>3</sup> Stallabbruchholz.
- 11) Ansuchen des Hermann Stemer/Schruns um Bewilligung zum Kalkbrennen in Vandans-Rotund.
- 12) Bericht und Antrag des Vorsitzenden auf Vornahme einer Verkaufsholzschlägerung in Vandans.
- 13) Genehmigung des Sitzungsberichtes vom 8. Oktober 1937.

Nach durchgeführter Beratung werden gefasst die folgenden

Beschlüsse:

ad. 1): Die Voranschläge des Standes Montafon und des Forstfondes Montafon für das Geschäftsjahr 1938 werden zur Kenntnis genommen und genehmigt. - Im Zuge der Beratung gibt der Vorsitzende auf verschiedene Anfragen erschöpfend Aufklärung. Unter anderem wird mit grossem Interesse und mit Befriedigung der Inhalt der Verhandlungsschrift über die 70. Sitzung des Verwaltungsrates der Montafonerbahn A.G. Bludenz-Schruns vom 27.11.1937 zur Kenntnis genommen.

ad. 2): Der Rechnungsabschluss des Montafoner Gemeindeblattes für das Verwaltungsjahr 1937 und der Bericht des engeren Verwaltungsausschusses hiezu werden mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und genehmigt.

[-2-]

ad. 3): Die Markenbriefe über die Grenzregulierung zwischen dem Waldeigentum des Forstfondes Montafon und dem Privateigentum der Gemeinschaften: Melkalpe Garnehren, Galtalpe Garnehra, Maisäss Ganeu, Neualpe, Bergmähler Röfinen, Mittelmaisäss, Sahlersbergmahd, Maisäss Lifinar, Schafalmei Spona, Maisäss Mäs, Alpe Unter-Valüllä, Maisäss Ausser-Tafamont, Bella-Maisäss, Schafallmei Ausserbach, Kornellen-Maisäss, Bergmahd

Fahrenbliess, Alpe Ibau, Alpe Ausser-Gops, Maisäss Ausser-Ganiefer, Maisäss Hofen, Alpe Innergops, Alpe Zeinis und Bergmähder Gsäss werden in ihrem vollen Inhalt genehmigt, desgleichen mit der Alpe Platina/St. Gallenkirch.

ad. 4): Der Erwerbung des Bergmahdes "Bliesa", Kat. Gemeinde Gaschurn, durch den Forstfond Montafon wird zugestimmt. Zur Vertragserrichtung werden bevollmächtigt die Herren Standesvertreter: Standesrepräsentant Franz Wachter/Schruns, Bürgermeister August Jochum/Tschagguns und Bürgermeister Edmund Tschanhenz/Gaschurn.

ad. 5): Der Bericht des Gemeindeamtes St. Gallenkirch vom 16.11.1937 Zl. 288, enthaltend den Antrag des Gemeindetages St. Gallenkirch vom 23.10.1937 auf Herabsetzung des Stockgeldpreises für Holzbezüge aus Standeswaldungen durch Standesbürger, vornehmlich für Nutzholz, wird zur Kenntnis genommen. - Die Herabsetzung des Stockgeldpreises für Nutzholz muss aus Gründen der Erhaltung des Haushaltsgleichgewichtes des Forstfondes abgelehnt werden. Dagegen ist die Frage der Herabsetzung des erhöhten Stockgeldpreises für den Brennholzmehrbezug von 2 rm<sup>3</sup> (von 6 auf 8 rm<sup>3</sup>) einer Prüfung zu unterziehen. Zu dieser Teilfrage wird die Standesvertretung in der nächsten Sitzung nochmals Stellung nehmen.

ad. 6): Dem Ansuchen der Bauleitung für Güterwege (Gargellenstrasse) um Zuweisung von Standesholz zu Bau- und Wirtschaftszwecken wird mit der Festlegung eines Ausmasses von 170 fm<sup>3</sup> zugestimmt. Die Nutzung und Bringung dieser Holzmenge hat unter möglicher Schonung der Forstkulturen zu geschehen. Das bezogene Holz ist als "Interessentenleistung des Standes Montafon-Forstfond" vollwertig in Anrechnung zu bringen.

ad. 7): Das Ansuchen des Josef Anton Bitschnau/Vandans um Bewilligung der Übertragung des Holzbezugs recht es von zwei erworbenen eingeforsteten Bauparzellen auf einen neuen Bauplatz in Vandans wird zwecks weiterer Überlegung vertagt.

ad. 8): Das Ansuchen der Alpverwaltung Lün/Vandans um Bezugsbewilligung für 3 Schindelstämme und um Berechnung des einfachen Stockgeldes hiefür wird aus den besonderen Gründen des Ansuchens ausnahmsweise bewilligt.

ad. 9): Das Ansuchen der Alpverwaltung Platz es/Vandans um Bezugsbewilligung für 1 Schindelstamm wird bewilligt. Für diesen Holzbezug ist der doppelte Stockgeldpreis zu entrichten.

ad. 10): Dem Bauern Josef Klehenz in Gaschurn wird über Ansuchen die Bewilligung erteilt, innerhalb der Grenzen des Tales Montafon Stallabbruchholz im Höchstausmass von 15 rm<sup>3</sup> unter der Bedingung verkaufen zu dürfen, dass die Verwendung innerhalb der Talgrenzen sichergestellt ist.

ad. 11): Das Ansuchen des Hermann Sterner/Schruns um Erteilung der Bewilligung zum Kalkbrennen in Vandans-Rot und wird vertagt. Ein Unterausschuss/bestehend aus den Herren Bürgermeister: Christian Schapler/  
Vandans, Emil Batlogg/St. Anton und August Jochum/Tschagguns soll die Kalkbrennstellen besichtigen und bei der nächsten Sitzung berichten.

ad. 12): Nach Entgegennahme eines Berichtes des Vorsitzenden wird die Vornahme einer Verkaufsholzschlaggerung grösseren Ausmasses in Vandans (Fichte und Buchen) bewilligt.

ad. 13): Der Sitzungsbericht vom 8. Oktober 1937 wird genehmigt.

[-3-]

Die Herren Standesvertreter besichtigen sodann noch den vollendeten Grundbuchkanzlei beim Bezirksgericht in Schruns und nehmen das Dankschreiben des Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten in Innsbruck zu dieser Bauführung mit Befriedigung zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 13 Uhr.

[Unterschriften der Standesvertreter]